

Semesterbroschüre

SoSe 2024



Rückblick auf das WiSe 2023/24 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Auftakt des Ausstellungsprojekts im Stadtmuseum Rothenburg mit Führung von Inga Benedix ▪ Am Stand der Museologie beim Tag der offenen Tür im November im Rahmen der Feiern zu „150 Jahre Institut für deutsche Philologie“ ▪ Winter School 2023 der Würzburger Museologie an der Helwan University in Kairo: bei der Zertifikatsübergabe im Museum für Islamische Kunst in Kairo und in der Restaurierungswerkstatt im Griechisch-Römischen Museum in Alexandria.

Inhaltsverzeichnis

<u>Studienangebot der Würzburger Museologie</u>	1
<u>Lehrangebot</u>	
Einführungen & Semestertermine für alle	2
BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020 & 2022)	3
MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2020 & 2022)	13
MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2020)	18
MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (PO 2017 & 2020)	24
Zusatzzertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“	33
Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“	35
Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“	37
Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandssemester)	39
Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel	44
<u>Kommentare zu den Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsnummern</u>	45
BA- und MA-Studiengänge	45
Export-Module: Basis-, Aufbau- und Modul „Schule und Museum“	52

Studienangebot der Würzburger Museologie

Die Professur für Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet. Organisatorisch ist sie dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende akkreditierten Studiengänge und Zusatzzertifikate an:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe Bewerber:innen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.
- Ab dem WiSe 2022/23 bieten Europäische Ethnologie und Museologie das Zusatzzertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ an.
- Ab dem WiSe 2023/24 bietet der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Zusatzzertifikat das „Kulturvermittlung“ an, an dem auch die Museologie beteiligt ist.

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/>) und in den sozialen Medien (Facebook: <https://www.facebook.com/museologiewue/>, Instagram: [museologie_uni_wue](https://www.instagram.com/museologie_uni_wue)). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (<https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html>).

Einführungen & Semestertermine für alle

Mo., 15.4.24 – 13:15-14:45 (Raum 01.102 im Bibl- u Seminarzentrum)	04067001: Semester Opening der Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr)	Allgemeine Semestereröffnung für alle Studierenden. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).
Fr., 19.4.24 – ganztags (Nürnberg)	Exkursion ins DB Museum Nürnberg	Für den Beginn des Sommersemesters hat die FSI Museologie eine Exkursion für die Studierenden aller Semester der Bachelor- und Masterstudiengänge organisiert. Es geht nach Nürnberg ins DB Museum! Das Museum hat freundlicherweise ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das verschiedene Bereiche der Museumsarbeit abdeckt. Dazu bekommen wir alle für den ganzen Tag Freikarten, welche für DB Museum und Museum für Kommunikation gelten. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 25 Personen. Anmeldung bis spätestens Fr., 12.4.2024, über fsi-museologie@uni-wuerzburg.de (bei Gruppen bitte Anzahl der Personen in den Betreff schreiben).
Mo., 6.5.24 – ganztags (Aschaffenburg)	Exkursion zur Jahrestagung des DMB in Aschaffenburg	Anmeldung: bereits abgelaufen. Fahrtzeiten werden noch bekannt gegeben.
Mi., 5.6.24. – 18-20 (Raum 01.102 im Bibl- u Seminarzentrum)	04067005 hybrid: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr)	Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).
Die., 11.6.24 – 14-16 (Raum 1.009 im Verfügungsgebäude Phil)	04067390 hybrid: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft, MuaK, SPkE	Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der MA-Studiengänge der Museologie schreiben (Online).
Mo., 15.7.24 – 16-17 (Raum 01.102 im Bibl- u Seminarzentrum)	04067002: Semesterrückblick (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr)	Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-HF „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS) PO 2022			BA-Nebenfach (60 ECTS)	
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung und Werkstoffkunde	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte			
1/WS + 2/SoSe	Sammlungsforschung und -management			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Mediale Kommunikation und Digitalität			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahrung und Erforschung materieller Kultur			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Museolog. Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte (04-Mus-MuG; 325160) ^{1,2}	V	2	1,5	Bonusleistung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: — ¹	—
1/WS		T	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: — ¹	—
2/SoSe		S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: Demokratie ausstellen (Eiche/Schorr) 04067102: Darf man das? Zum Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Sammlungen (Menke)	Mo 14-16 Do 16-18
1/WS	Sammlungsforschung und -management (04-Mus-Sam; 325161) ^{1,2}	S	2	3	R (20 M.) m. H	Num.	04067103: S: — ¹	—
2/SoSe		Ü (Samm-lugsma-nagement)	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: Sammeln (Menke)	Mi 8-9
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung und Werkstoffkunde (04-Mus-For; 325162) ¹	Ü (Werkst.kde.) +	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: — ¹	—
1/WS		Ü (Mat-analyse)	1	1	—	B/NB		
1/WS		Ü	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: — ¹	—
2/SS	Museumsforschung: Museumslandschaften (04-Mus-MuF1; 319880)	E	2	3	Rez	B/NB	04067110: E: Mehrtagesexkursion nach Prag (Fackler, Menke)	Vorbesprechung: 16.4., 16-18 & Referate 18.7., 9-17 & Exkursion: 21.-26.7.24
2/SS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen (04-Mus-Ausst; 319873) ²	V	2	2	—	B/NB	04067107: V: Vom Herzeigen zum Ausstellen: Grundlagen, Entwicklung und Analyse von Ausstellungen (Fackler, mit Workshop Meyer)	Do 14-16 & Workshop Meyer am 14.6. (9-16 Uhr)
2/SS	Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immaterielles Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: Hingestellt, ausgestellt, zur Schau gestellt – Dinge im Museum (2 Gruppen: Menke)	Mo 10-12 oder Mi 12-14

¹ Erstsemester:innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // ² Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteil erfolgreich absolviert sind.

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen (04-Mus-Ausst; 319873) ²	S	2	3	R (30 M.) mit H	Num.	04067120: S: —	—
3/WS	Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immat. Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	V	2	2	—	B/NB	04067121: V: —	—
3/WS	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning) (04-Mus-Verm1; 325164) ⁴	Ü	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: —	—
3/WS		Ü/R ³	2	3	PA	Num.	04067123: R: Museumspädagogik inklusiv (Doll-Gerstendörfer) 04067123: R: Bilder zum Anfassen? Möglichkeiten haptischer Kulturvermittlung in Zusammenarbeit mit dem Museum Georg Schäfer, Schweinfurt (Melber)	Do 10-12 & Block Fr., 3.5.24 (9-16 Uhr) Mi 16-18/20 Uhr am 17.4., 15.5., 22.5., 12.6., 26.6.24 & Block in SW am Fr. 26.4., 12.7.24 (10-17/19 Uhr)
3/WS	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik (04-Mus-Verm2; 325165)	S (Ausstellungsdidaktik)	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067124: S: —	—
4/SS		Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: Fokus Museumspublikum (Fackler, Doll-Gerstendörfer)	Do 16-18
4/SS	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien (04-Mus-Verm3; 325166) // Mediale Kommunikation und Digitalität (04-Mus-MedDig, 340395)	Ü (Texte)	1	1	—	B/NB	04067126: Ü: Adressatengerecht, komprimiert und wissenschaftlich exkat – Texte in Museen und Ausstellungen (2 Gruppen: Menke)	Mo 16-18 oder Di 12-14
4/SS		S (inkl. Workshops)	4	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067129: S: Digitale Angebote von Museen: Chancen, Herausforderungen, Strategien (Rieger, inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audio-guides“ (Karl) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel)	Mo 12-14 & Workshops (je 9-17): Karl am 15.6. und Riedel am 21.6.

² Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteil erfolgreich absolviert sind.

⁴ Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement (04-Mus-Kult; 325167)	Ü	2	3	R (20 M.) mit H oder PA	} Num.	04067130: Ü: –	–
5/WS		Ü/R	2	2			04067131: Ü: –	–
5/WS	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde (04-Mus-BKgs; 325186) // Bewahrung und Erforschung materieller Kultur (04-Mus-BEMatKult, 340396)	S	2	3	R (30 M.)	Num.	04067132: S: –	–
6/SS		V	2	2	–	B/NB	04067133: V: Präventive Konservierung: Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher)	Mo 16-18
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning) (04-Mus-Ausst-Prax1; 325168) ⁴	R	3	5	R	Num.	04067134: R: –	–
6/SS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning) (04-Mus-AusstPrax2; 325169) ⁴	R	3	5	PA	Num.	04067137: R: Stadtmuseum im Wandel. Ausstellungsprojekt (Teil 2) in Kooperation mit dem Stadtmuseum Rothenburg ob der Tauber (Fackler, Benedix, teaching assistant: Rieger)	Do 8-12 & Blocktermine in Rothenburg: 24.5. & 5.7.24 (8-18 Uhr)
6/SS 5/WS	Museumsforschung: Aktuelle Debatten (04-Mus-MuF2; 319881)	K	2	2	R (30 M.) als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (Menke)	Do 12-14
6/SS	BA-Thesis (04-Mus-BA)	–	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Prüfer: Eiche, Fackler, Greifenstein, Menke, Schorr	–

⁴ Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie.
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Basismodul Informationskompetenz ⁵ (Modul 41-IK-BM; 318595)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Blocktermine, siehe WueStudy
1/WS	Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren (04-Mus-ASQ; 319897)	Ü	1	2	THT	B/NB	04067111: Ü: —	—
1/WS		T	1	1	—	B/NB	04067112: Ü: —	—
1-6	Praktikum (04-Mus-FSQ; 314803)	P	Insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird

Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

- 1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder
- 2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	<u>Praktikum im Museums- oder Kultursektor</u> (04-Mus-Pr; 317549)	P	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	<u>Kultur- und Wissenschaftspraxis</u> (04-Mus-KuWi; 325189)	P	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	<u>Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops</u> (04-Mus-FortTag; 319886)	Ü+Ü	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: 3 ECTS) 04067220: Ü/Workshop: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr) Fr 5.7. (9:15-16:30 Uhr)

							04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Polychrome Holzskulptur und Metallplastik (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	Fr. 7.6. (10-17 Uhr) im Museum am Dom
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 1</u> (04-Mus-ForVert1; 325195)	Ü/S+ Ü	3	5	R (30 M.) mit H bzw. Protokoll o.ä	Num.	In diesem Modul sind in einem oder mehreren Semestern Lvst. im Umfang von insgesamt 5 ECTS zu erwerben, z.B. 04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: 3 ECTS) 04067220: Ü/Workshop: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Polychrome Holzskulptur und Metallplastik (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067123: R: Museumspädagogik inklusiv (Doll-Gerstendörfer) 04067123: R: Bilder zum Anfassen? Möglichkeiten haptischer Kulturvermittlung in Zusammenarbeit mit dem Museum Georg Schäfer, Schweinfurt (Melber)	Fr. 7.6. (10-17 Uhr) im Museum am Dom Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr) Fr 5.7. (9:15-16:30 Uhr) Fr. 7.6. (10-17 Uhr) im Museum am Dom Do 10-12 & Block Fr., 3.5.24 (9-16 Uhr) Mi 16-18/20 Uhr am 17.4., 15.5., 22.5., 12.6., 26.6.24 & Block in SW am Fr. 26.4., 12.7.24 (10-17/19 Uhr)
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u> (04-Mus-ForVert2; 325199)	Ü/S+ Ü	3	5	dito	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“, zur Auswahl stehen außerdem: Siehe oben	
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u> (04-Mus-Vert1; 319887) ⁴	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer (auch der Nebenfächer) im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Medendidaktik“ etc.	
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2</u> (04-Mus-Vert2; 321502) ⁶	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	dito	—

1-6	Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1 (04-Mus-AS1; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2 (04-Mus-AS2; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3 (04-Mus-AS3; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent:in darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent:in im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent:innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Ägyptologie				
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 1	04-ÄG-EÄSS-1	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2	04-ÄG-EÄSS-2	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Ägyptische Lektüre 2	04-ÄG-ÄL-2	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 1	04-ÄG-KÄ-1	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 2	04-ÄG-KÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1	04-ÄG-KDÄ-1	S(2)	5	Num.

Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2	04-ÄG-KDÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Demotisch	04-ÄG-Dem	S(2)	5	Num.
Demotische Lektüre	04-ÄG-DemL	S(2)	5	Num.
Ägyptologisches Praktikum	04-ÄG-PRAK-1	P(3)	5	Num.
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.
Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent:innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium, alte PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS) PO 2022				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		Wahlpflichtbereich (15 ECTS)		Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	3/WS: Wahlpflichtbereich 1: Modulgruppe Museologie oder	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Management and Marketing	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kernfach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte; oder eine erziehungswissenschaftliche Disziplin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik; seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museumspraxis / in museum work		- Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen / Current Museum Research: Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)	
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy		- Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	
2/SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice	Wahlpflichtbereich 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Korfu	
2/SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects			
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach				oder in beiden Hauptfächern

1. Studienjahr: Pflichtbereich → Verbuchung über die Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Ben- tug- ung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say/Ausstellungs- kritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchfüh- rung und Analyse von Ausstellungen</u> (04- MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. The- senpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For- schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss- PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb, 340386)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067320: S: Das Museum der Zukunft? Heraus- forderungen und Perspektiven für das 21. Jahr- hundert (Menke)	Mo 14-16
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bil- dung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über me- diale Vermittlungs- strategie inkl. Besu- cherforschung und Gestaltungsvor- schlag)	Num.	04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestal- tungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fack- ler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Die 12-16 & Ex- kursionsblock He- ringen 17.-18.5. & Work-shop: 28.6. (9:15-16) Uhr
2/SS	<u>Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Develop- ment in der Museumspraxis</u> (04-Mus- Wiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sam- meln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → Verbuchung über die Museologie

3/WS	WPB 1: Modulgruppe Museologie			15	Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:			
3/WS	Museumsmanagement und Marketing (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: —	—
3/WS	Intensivierungsmodul Museologie (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	<p>In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, <u>allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.:</u></p> <p>04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: 3 ECTS)</p> <p>04067220: Ü/Workshop: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Polychrome Holzskulptur und Metallplastik (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067123: R: Museumspädagogik inklusiv (Doll-Gerstendörfer)</p> <p>04067123: R: Bilder zum Anfassen? Möglichkeiten haptischer Kulturvermittlung in Zusammenarbeit mit dem Museum Georg Schäfer, Schweinfurt (Melber)</p>	<p>Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr)</p> <p>Fr 5.7. (9:15-16:30 Uhr)</p> <p>Fr 7.6. (10-17 Uhr) im Museum am Dom</p> <p>Do 10-12 & Block Fr., 3.5.24 (9-16 Uhr)</p> <p>Mi 16-18/20 Uhr am 17.4., 15.5., 22.5., 12.6., 26.6.24 & Block in SW am Fr. 26.4., 12.7.24 (10-17/19 Uhr)</p>
3/WS	Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // <u>Forschungs- und Projektarbeit</u> (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell

3/WS	Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	ca. Ü(2) + Ü(2)	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html)	
3/WS	Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) (04-Mus-Wiss-Maf; 323936)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor (04-MusWiss-Praktn; 323937)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (04-Mus-Wiss-Int; 323939)	Ü + Ü	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvt. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvt. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. Des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries			15			Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:	
3/WS	Museum Studies in Helwan (Auslandssemester) (04-MusWiss-MSH; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	Museum Studies in Korfu (Auslandssemester) (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	Museum Studies im Ausland (Auslandssem.) (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
4/SS	Master Thesis Museumswissenschaft (04-MusWiss-MA)	K	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-These	Num.	Prüfer: Benedix, Greifenstein, Fackler, Menke	—

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK) HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen- schaften, 1-Fach-Studium, PO 2020 (aktualisierte Module aus dem MA „Museumswissenschaft“ PO 2021 = rot)



Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substanziierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

**MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS) PO 2020, mit aktualisierten Modulen**

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ECTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	2 - SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museums-praxis / in museum work	2 - SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)	Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS) zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug
oder optional	Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS) Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Ben- tug- ung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say/Ausstellungs- kritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	<u>Antikemuseen und postkoloniale An- sätze</u> (04-MusAK-AM; 324108)	S	2	5	R	Num.	04067335: S: —	—
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchfüh- rung und Analyse von Ausstellungen</u> (04- MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For- schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
1/WS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswis- senschaften / Antiquities Research *</u>			10			In diesem WPB sind im 1. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	
2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss- PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067320: S: Das Museum der Zukunft? Heraus- forderungen und Perspektiven für das 21. Jahr- hundert (Menke)	Mo 14-16
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bil- dung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über me- diale Vermittlungs- strategie inkl. Besu- cherforschung und Gestaltungsvor- schlag)	Num.	04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestal- tungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fack- ler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Die 12-16 & Ex- kursionsblock He- ringen 17.-18.5. & Work-shop: 28.6. (9:15-16) Uhr

2/SS	Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis (04-Mus-Wiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14
2/SS	WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *			15			In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 <u>max. 6 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	
3/WS	WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	WPB 2: Museumsmanagement und Marketing (04-MusWiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü/Workshops: –	–
3/WS	WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie (04-MusWiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, <u>allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen</u> , z.B.: 04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: 3 ECTS)	Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr)

							<p>04067220: Ü/Workshop: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil II: Polychrome Holzskulptur und Metallplastik (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067123: R: Museumspädagogik inklusiv (Doll-Gerstendörfer)</p> <p>04067123: R: Bilder zum Anfassen? Möglichkeiten haptischer Kulturvermittlung in Zusammenarbeit mit dem Museum Georg Schäfer, Schweinfurt (Melber)</p>	<p>Fr 5.7. (9:15-16:30 Uhr)</p> <p>Fr. 7.6. (10-17 Uhr) im Museum am Dom</p> <p>Do 10-12 & Block Fr., 3.5.24 (9-16 Uhr)</p> <p>Mi 16-18/20 Uhr am 17.4., 15.5., 22.5., 12.6., 26.6.24 & Block in SW am Fr. 26.4., 12.7.24 (10-17/19 Uhr)</p>
3/WS	WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) 04-MusWiss-MAf; 323936)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (04-MusWiss-Int; 323939)	Ü + S	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendiktik“ etc.	—
3/WS	WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	

3/WS	WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt (04-MusAK-AusstP; 324141)	Ü	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum (04-MusAK-Prakt1; 324142)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU (04-MusAK-Prakt2; 324143)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor (04-MusAK-Prakt3; 324144)	Ü	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Archäologische Grabung 1 (04-MusAK-Grab1; 324145) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	WPB 3: Archäologische Grabung 2 (04-MusAK-Grab2; 324146) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)			30			Im 3. Semester kann <u>optional</u> am Austauschprogramm von <u>JMU</u> und <u>HU</u> in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1 (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 2 (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 3 (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
4/SS	Master-Thesis Museum und alte Kulturen (04-MusAK-MA)	K	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten (ab MA), promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE) HF 120 ECTS, Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte 1-Fach-Studium, PO 2017, **Änderungen PO 2020 = rot**



Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 // 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II // Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung		
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	MA-Thesis
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	<p align="center">Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.)</p> <p align="center">zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung</p>
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Aktuelle Forschungen // wird in PO 2020 gestrichen und ersetzt durch: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I (04-SPE-SPKE1)	V	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzel- prüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	—
1/WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliothe- ken, Museen) (04-SPE-WSp, 324546) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: —	—
1/WS	Grundlagen der Provenienzforschung (04-SPE-GPF; 324547) **	S	2	5	dito	Num.	04067710: S: —	—
1/WS	Archiv- und Quellenkunde (04-SPE- AquK) ***	S // V/Ü + Ü/S	2 // 4	5	dito	Num.	—	—
1/WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung (04-SPE- KAM)	S // V/S + V/S	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Ohne BA Kunstgeschichte: 04082005: S: Christliche Ikonographie (Leusch- ner) 04082002: S: Epochenseminar Architektur/Gotik (Bürger) 04082003: S: Epochenseminar Malerei/Gotik (Lecchi) 04082004: S: Epochenseminar Skulptur/Gotik (Roberts) 04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) 04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte II (Leuschner) 04082001: V: Epochenvorlesung Gotik: (Bürger) Mit BA Kunstgeschichte: 04083014: V: Vertiefungs- / Aufbauvorlesung 1	Mi 12-14 Di 16-18 Di 8-10 Do 14-16 Mi 16-18 Di 10-12 Do 8-10 Di 14-16

							Bildende Kunst und Architektur der 1980er (Leuschner) 04081020: S: Kunsthistorische Analysemethoden 1. Stilkritik / 04081021: S: 2: Visual Studies Porträtmalerei der Renaissance in Italien (Riegel-Satzinger)	Mo 14-16
1/WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung (04-SPE-MK; 324550 - 310673) **	V // S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5-6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num.	—	—

2/SS	Sammeln, Sammler und Sammlungen (04-SPE-SSS)	Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Block, Termine werden noch bekannt gegeben
2/SS	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs (04-SPE-BKGS1; 324552 // 310675) **	v/s/Ü // Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Siebrig; Prüfungsleistung: 3 ECTS, mit zusätzl. Leistung auch 5 ECTS)	Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr)

WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS // 10 ECTS)

In diesem WPB sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.

2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte I (04-SPE-FGG1) ***	V + S	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte II (04-SPE-FGG2) ***	V + S	4	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I (04-SPE-FGKG1)	V + S	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leuschner)	Mi 12-14 Di 16-18

							04082002: S: Epochenseminar Architektur/Gotik (Bürger) 04082003: S: Epochenseminar Malerei/Gotik (Lecchi) 04082004: S: Epochenseminar Skulptur/Gotik (Roberts) 04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) 04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Di 8-10 Do 14-16 Mi 16-18 Block
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II (04-SPE-FGKG2)	V + S	4	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie I (04-SPE-FGMus1; 324559, 310679) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder: 04067320: S: Das Museum der Zukunft? Herausforderungen und Perspektiven für das 21. Jahrhundert (Menke) 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamrad, Workshop Rüttinger) 04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein) 04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Siegig; Prüfungsleistung: 3 ECTS)	Mo 14-16 Die 12-16 & Exkursionsblock Heringen 17.-18.5. & Work-shop: 28.6. (9:15-16) Uhr Mi 12-14 Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr)
2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie II (04-SPE-FGMus2; 324560, 310680) **	S	2	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	Fachliche Grundlagen Sammlungen I // Fachliche Grundlagen Sammlungen (04-SPE-FGS1, 324876 // 04-SPE-FGS, 310681) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Block, Termine werden noch bekannt gegeben

2/SS	Fachliche Grundlagen Sammlungen II (04-SPE-FGS2, 324877) ** // Modul wird in PO 2020 ersatzlos gestrichen	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Block, Termine werden noch bekannt gegeben
WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPB ist im 2. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.		
2/SS	Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken (04-SPE-GPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	Grundlagen Berufspraxis II: Museen (04-SPE-GPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen (04-SPE-GPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel (04-SPE-GPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen // Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops (04-SPE-GPr5)	Ü/E	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutschen Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM).	—

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen (04-SPE-EthJur)	V/S + Ü // Ü	4 // 2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—	
3/WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte (04-SPE-BKGS2, 324553, 310676) **	S // Ü	2	5	dito	Num.	—	—	
3/WS	Aktuelle Forschungen (04-SPE-Forsch) // wird in PO 2020 gestrichen und durch das nachfolgende Modul ersetzt	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—	
3/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II (04-SPE-SPKE2)*	V + K	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	—	—	
WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung_Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)							In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.		
3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte I (04-SPE-FSG1) ***	V + Ü	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—	
3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte II (04-SPE-FSG2) ***	V + Ü	4	5	dito	Num.	dito	dito	
3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I (04-SPE-FSKG1) *	S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04082001: V: Epochenvorlesung Gotik: (Bürger) 04083014: V: Vertiefungs- / Aufbauvorlesung 1 Bildende Kunst und Architektur der 1980er (Leuschner) 04081020: S: Kunsthistorische Analysemethoden 1. Stilkritik / 04081021: S: 2: Visual Studies Porträtmalerei der Renaissance in Italien (Riegel-Satzinger) 04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Do 8-10 Di 14-16 Mo 14-16 Block	

3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II (04-SPE-FSKG2) *	S	2	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie I (04-SPE-FSMus1; 324565, 310682) **	S	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder: 04067320: S: Das Museum der Zukunft? Herausforderungen und Perspektiven für das 21. Jahrhundert (Menke) 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamrad, Workshop Rüttinger) 04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein) 04067210: Ü: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler, Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: 3 ECTS)	Mo 14-16 Die 12-16 & Exkursionsblock Heringen 17.-18.5. & Work-shop: 28.6. (9:15-16) Uhr Mi 12-14 Mi 14-16 & Block am Sa 20.4. & 3.5.24 (9:30-16:30 Uhr)
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie II (04-SPE-FSMus2; 324566, 310683) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	dito	dito
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen I (04-SPE-FSS1; 324878) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Block, Termine werden noch bekannt gegeben
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen II (04-SPE-FSS2)	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Display-Situation (Müller-Bechtel)	Block, Termine werden noch bekannt gegeben
WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)						In diesem WPB ist im 3. Semester <u>1 Modul (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.		
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken (04-SPE-SPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

3/WS	<u>Spezialisierung Berufspraxis II: Museen</u> (04-SPE-SPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	<u>Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen</u> (04-SPE-SPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	<u>Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel</u> (04-SPE-SPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	<u>Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe</u> (04-SPE-MATH)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten, promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Leuschner, Menke, Müller-Bechtel, Roberts, Tischer).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte. // Prüfungsanmeldung und Verbuchung: Die nicht gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie (bitte orientieren Sie sich immer an den Prüfungsnummern, als Prüfungsvertreter ist immer Guido Fackler angegeben und nicht die aktuellen Dozierenden) und die mit *** von der Geschichte.

Zusatzzertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“

der Fächer Europäische Ethnologie & Museologie



Das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ kann ab dem Wintersemester 2022/23 von BA- und MA-Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften (auch über die beteiligten Fächer hinaus) erworben werden. Wer sich besonders für die Arbeit in Regional-, Stadt- und Heimatmuseen sowie Freilicht-, Natur-, Wissenschafts- und ähnlichen Museumsgattungen qualifizieren möchte, erhält hier ein zusätzliches Angebot. Diese breite Perspektive auf verschiedenste Museen wird ermöglicht durch die Zusammenführung von Konzepten der kulturwissenschaftlichen Kulturen- und Naturenforschung mit einer anwendungsorientierten und reflexiven Museumsforschung.

Wozu qualifiziert dieses Zertifikat?

Das Zertifikat bietet Studierenden die Chance, theoretische und praxisbezogene Kompetenzen bezüglich einer kulturanthropologisch ausgerichteten, kritischen Museumsarbeit bzw. Museumsforschung zu erwerben. Absolvent:innen erhalten für ihr Bewerbungsportfolio ein offizielles Zertifikat, das die Inhalte der Zusatzausbildung ausweist.

Wer kann dieses Zertifikat erwerben?

Das Zertifikat kann von allen Studierenden der JMU (inklusive der beteiligten Fächer) erworben werden. Wir laden hierzu Studierende ein, die ein besonderes Interesse an einer museologisch fundierten Ausbildung für Museumsarbeit und einer theoretisch-innovativen Perspektive auf Museen haben.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Das Lehrangebot vermittelt grundlegende museologische/museumswissenschaftliche und historisch-anthropologische Fähigkeiten. Diese betreffen u.a. Kenntnisse in:

- den musealen Kernaufgaben Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Vermitteln und Kuratieren
- der Geschichte, Verwendung, Bedeutung und Konservierung historischer und gegenwärtiger Werkstoffe
- aktuellen Methoden und Forschungsfeldern der Museologie/Museum Studies
- der theoretischen Reflexion aktueller Themen und Herausforderungen der Museumswelt
- der Erforschung materieller und immaterieller sowie historischer und gegenwärtiger Lebenswelten und Gesellschaften (inklusive der Effekte von anderen als menschlichen Spezies)

- ausgewählten Methoden und theoretischen Ansätzen (Quellenanalyse und Archivstudien, Sachkulturforschung und Material Culture Studies, post-anthropozentrischen Theorien, Kulturtheorien usw.)
- ausgewählten Forschungsfeldern (u.a. Erforschung von Sachkultur und Material Studies, Leben in Multispezies-Gemeinschaften (Multispecies Studies), Erforschung politischer Kulturen und Bewegungen, Popularkulturen)
- intergenerationelles Lernen als besonderer Schwerpunkt der Europäischen Ethnologie
- anwendungsbezogener historisch-anthropologischer bzw. naturkundlicher Museums-, Archiv- und Sammlungsarbeit sowie kulturwissenschaftlicher Umweltforschung in Form von Praktika, Exkursionen, Tagungen und Fortbildungen.

Was muss ich tun, um das Zertifikat zu erhalten?

Im Verlauf des gesamten Studiums sind 40 ECTS in drei Teilbereichen zu erwerben. Hierbei sind jeweils mindestens 15 ECTS in Teilbereich 1 (museologische Expertise) und Teilbereich 2 (kulturanthropologische Expertise) sowie mindestens 5 ECTS in Teilbereich 3 (historisch-anthropologische Museumspraxis) zu absolvieren. Es können hierfür in den Fächern Europäische Ethnologie und Museologie auch bereits erbrachte Studienleistungen angerechnet werden, sofern sie den erforderlichen Modulen entsprechen: Bitte füllen Sie dann für die Museologie den Laufzettel aus und legen Sie für jede bereits besuchte Lehrveranstaltung einen Nachweis bei (z.B. Transcript of Records-Ausdruck).

Wie finde ich das Lehrangebot und wie erhalte ich das Zertifikat?

Das Lehrangebot wird semesterweise auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/en/eevk/studium/weitere-angebote-und-informationen/zertifikat-lebenswelten-verstehen-und-kommunizieren/> veröffentlicht. Hier findet sich auch der Laufzettel (siehe unten). Erbrachte Studienleistungen lassen Sie sich bitte durch eine Unterschrift der Lehrperson dokumentieren. Sobald Sie die 40 ECTS erreicht haben, geben Sie den Laufzettel im Sekretariat eines der beteiligten Fächer ab. Dann kann Ihr persönliches Zertifikat ausgestellt werden.

Kontakt und weitere Informationen

- Europäische Ethnologie: Dr. Susanne Dinkl (susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de) bzw. Pearl-Sue Carper MA (pearl-sue.carper@uni-wuerzburg.de)
- Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de) bzw. Dr. Stefanie Menke (stefanie.menke@uni-wuerzburg.de).

Zertifikat-Verantwortliche

- Lehrstuhl für Empirische Kulturwissenschaft: Prof. Dr. Michaela Fenske (michaela.fenske@uni-wuerzburg.de)
- Professur für Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de)

Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“



Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?

Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden der Professur für Museologie (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologien, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

Wozu ist das Zertifikat gut?

Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem „Laufzettel“ durch Unterschrift der jeweiligen Dozent:innen dokumentiert (download: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/> ein.

Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung

In diesem Modul kann entweder die Vorlesung „Digital Humanities im Überblick“ (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung „Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten“ (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung

In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich

Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent:innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben.

Die Professur für Museologie bietet in Modul 3 in diesem Semester folgende Lehrveranstaltungen für BA/MA an:

BA: 04067129: S: Digitale Angebote von Museen: Chancen, Herausforderungen, Strategien (Rieger (Mo 12-14), inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ (Karl am 15.6.24) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel am 21.6.24)

BA: 04067220: Ü/Workshop: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf, ganztags, Freitag, 5.7.24, 9 ct- 16:30)

MA: 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad (Die 12-16, Kern 12-14), Block in Heringen (17.-18.5.2024), Workshop Rüttinger am 28.6.2024)

Praxismodul

Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:

- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

Kontakt

Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Christina Domene Moreno (christina.domene-moreno@uni-wuerzburg.de), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“

Zum Sommersemester 2023 führt der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der JMU Würzburg das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ ein. Es richtet sich an Bachelorstudierende der Philosophischen Fakultät, die im Rahmen des Zusatzzertifikats über ihr fachlich ausgerichtetes Studium hinaus Vermittlungskompetenzen im Sinne einer adressaten- und institutionenbezogenen öffentlichen Didaktik erwerben. Ziel ist es, Bachelor-Studierende in geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern für vermittlungsbezogene Berufsfelder und -tätigkeiten zu qualifizieren. Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erlangen, absolvieren die Studierenden vier Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS, darunter ein Praxismodul. Die Plätze sind begrenzt und werden jedes Semester ausgelost. Die nächsten Anmeldungen sind ab WiSe 2023 /24 möglich. Kontakt: Dr. Christine Ott, christine.ott@uni-wuerzburg.de

Was muss ich machen, um das Zusatzzertifikat zu erhalten?

Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erhalten, müssen Sie während des BA-Studiums ergänzend die folgenden aufgeführten Module belegen und mit einer Prüfungsleistung erfolgreich absolvieren. Zunächst soll das Grundlagenmodul erfolgreich absolviert sein. Weitere Module können in beliebiger Reihenfolge in frei zu wählenden Semestern absolviert werden. Die Prüfungsleistungen werden auf einem Laufzettel testiert. Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert haben, wird gegen Vorlage des Laufzettels das Zusatzzertifikat ausgestellt. Den Laufzettel und weitere Informationen finden sich unter: <https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/lehrstuhl-fuer-didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/zusatzzertifikat-kulturvermittlung/#c1023107>

Modulstruktur

Die Module M1 und M4 werden ausschließlich über den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Kontakt: Dr. Christine Ott) angeboten. Eine M1-Veranstaltung findet in jedem Semester statt; eine M4-Veranstaltung nur in Wintersemestern.

Die Module M2 und M3 können im Regelfall im BA-Fach – also der Museologie – absolviert werden. Damit eine Prüfungsleistung aus dem BA-Studium als Prüfungsleistung für M2 oder M3 anerkannt werden kann, ist eine erkennbare Orientierung an vermittlungsbezogenen Fragen erforderlich. Sprechen Sie dies in den Seminaren der Fächer rechtzeitig mit Ihren Dozent:innen und ggf. mit Dr. Christine Ott ab. Grundsätzlich kommen alle Fachseminare der Studienfächer in Frage; spezielle M3-Seminare aus der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur werden nur in Sommersemestern angeboten. Praktikumsplätze und ein Kulturprojekt suchen Sie sich üblicherweise in Eigenregie (s. auch Liste mit Kooperationspartner:innen). Es ist sinnvoll, aber nicht zwingend, das Praktikum (das auch aus der Museologie anrechenbar ist) oder Kulturprojekt parallel zur Begleitveranstaltung aus M4 zu absolvieren.

Modultitel	Art der Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Bewertung
M1 ☑ Grundlagen der Kulturvermittlung	Vorlesung / Seminar (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Klausur (60 Min) oder schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M2 Vermittlung fachlicher Inhalte	Seminar (angeboten vom BA-Fach)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M3 ☑ Vermittlung in Institutionen	Seminar (angeboten vom BA-Fach, im SoS auch Deutschdidaktik)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M4 ☑ Praxis der Kulturvermittlung (nur WiSe)	Praktikum / Projekt mit Begleitveranstaltung (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Dokumentation und Präsentation	NUM

Wer kann sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

Das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ kann von allen eingeschriebenen Bachelor-Studierenden der Philosophischen Fakultät an der JMU Würzburg erworben werden.

Wollen Sie sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

1. Drucken und füllen Sie das Bewerbungsformular aus auf der Homepage des Zertifikats aus (link s.o.).
2. Geben Sie das Formular im Sekretariat der Deutschdidaktik/Fr. Kuhn, 4/E/2 (Briefkasten) ab oder schicken Sie es uns per Post zu.
3. Nach Ablauf der Frist werden die Plätze im Losverfahren verteilt und Sie werden schriftlich (E-Mail) informiert. Bitte verwenden Sie eine E-Mail-Adresse, unter der Sie definitiv erreichbar sind.

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/>). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent:innen oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent:innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WiSe/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA	= Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium		
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern				

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester einmal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform durch Dozierende zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

<u>Mündliche Prüfungen:</u>	R	= Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben
	WB	= Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out
<u>Praktische Prüfungen:</u>	OD	= Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme
	PA	= Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)
<u>Schriftliche Prüfungen:</u>	B	= 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)
	Essay	= hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander
	H	= Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); <u>Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent:in mailen</u>
	K	= Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)
	P	= Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)
	PB	= Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)
	Rez	= Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)
	THT	= Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden
		BA-Thesis = Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)
		MA-Thesis = Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „Museologie: allgemeine und aktuelle Infos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent:innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft erfolgt durch die Museologie (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86). Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an stefanie.menke@uni-wuerzburg.de (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. <https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus->

praktikum/). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über <http://www.sprawi.de/international> sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner:innen: Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend) & Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Catania	Italien	Im Rahmen der Archäologie und des Kulturerbes
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Elisabeth Greifenstein, M.A. (Elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de ; Tel: 0931-31-82662)
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizon: vlizost@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartner: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent:innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter:innen (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Professur für Museologie

Das Fach ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.009-1.018, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet:

Universität Würzburg
Institut für deutsche Philologie
Professur für Museologie
Oswald-Külpe-Weg 86
D-97074 Würzburg
<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de> (mit Anfahrtsplan)

Team

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Martina Schrack-Teichmann: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016

Christine Eiche MA (DFG-ARHC-Projekt): christine.eiche@uni-wuerzburg.de, Raum 01.010

Prof. Dr. Guido Fackler: guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013

Elisabeth Greifenstein MA (DAAD-Projekt): 0931/31-87970 elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017

Lehrbeauftragte und Tutor:innen: per Mail oder nach den Lehrveranstaltungen

AOR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015

Carla-Marinka Schorr MA (DFG-ARHC-Projekt): carla-marinka.schorr@uni-wuerzburg.de, Raum 01.010

Dr. Nevine Zakaria (Humboldt-Postdoc-Fellowship): nevinenizar1@yahoo.com, Raum 01.019

Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge



Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt nur noch über WueStudy, d. h. jede/r Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgegeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleistung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Stefanie Menke oder Guido Fackler prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan bitte nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxiseinheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen anderer Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozent:innen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

In WueStudy bestehen Lehrveranstaltungen immer aus „semesterabhängigen Veranstaltungen“ (SAV) und „semesterunabhängigen Veranstaltungen“ (SUV). In der SUV, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf. auch in verschiedenen Studiengängen. Die SAV gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und enthält: Titel, Termine, Räume, Dozent*innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:

04067100 [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]: **Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)
[= SAV]: Do 14-16 wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/ BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE

Einführungsveranstaltung: Museologie/Museumswissenschaft / Museum und Alte Kulturen / Sammlung - Provenienz - Kulturelles Erbe (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr): Mo 13-15 am 15.04.2024, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließend „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067002: Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semester

Semesterrückblick (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr): Einzel Mo 16-17 am 15.07.2024, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter*innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067005: Museum Studies, Sammlungsforschung und Kulturelles Erbe: Die Master-Studiengänge der Würzburger Museologie stellen sich vor

Vorstellung der MA-Studiengänge: (Eiche/Fackler/Greifenstein/Menke/Schorr): Einzel Mi 18-20 am 05.06.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalte: Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge „Museumswissenschaft / Museum Studies“, „Museum und alte Kulturen“ sowie „Sammlungen - Provenienz - kulturelles Erbe“, die hier von Studierenden und Dozierenden vorgestellt werden. Interessierte sind herzlich willkommen (ohne Anmeldung).

04067102: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung

Seminar: Demokratie ausstellen (Eiche/Schorr, 1. Parallelgruppe): Mo 14-16 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Lange Zeit haben sich Museen darauf konzentriert, Objekte zu speziellen Sammlungsgebieten auszustellen, was sich wiederum in der Bezeichnung der verschiedenen Museumsgattungen niederschlägt. Das Ausstellen bestimmter Themen geriet hingegen erst in den letzten Jahrzehnten mit der Zunahme von Sonderausstellungen und der Gründung eigener Ausstellungshäuser in den Fokus. Um solche thematischen Ausstellungen soll es in diesem Seminar gehen. Im Kontext des AHRC-DFG-Forschungsprojekts zum Thema „Cultural Dynamics: Museums and Democracy in Motion“ stehen hierbei vor allem die damals neu

aufgekommenen Geschichtsmuseen bzw. Häuser der Geschichte mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen sowie Vermittlungsangeboten speziell zum Thema Demokratie im Vordergrund. Wir beschäftigen uns damit, wie Demokratie in historisch-politischen Ausstellungen erzählt und verhandelt wird, analysieren die Meistererzählungen und fragen, was Demokratie für uns bedeutet.

04067102: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung

Seminar: Darf man das? Zum Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Sammlungen (Menke, 2. Parallelgruppe): Do 16-18 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Bis in die Zeit der fürstlichen Kunst- und Wunderkammern lässt sich das Sammeln und Ausstellen von lebenden Menschen ebenso wie von menschlichen Überresten zurückverfolgen. In der Regel bezogen sich diese Sammel- und Ausstellungspraktiken auf Personen, die in irgendeiner Weise von der gesellschaftlichen Norm abwichen: Dem vermeintlich Monströsen, Sonderbaren und Exotischen galt auch in Bezug auf menschliche Exponate das besondere Interesse. Und selbst bis heute stellen menschliche Überreste in vielen Museen und Sammlungen einen als zentral angesehenen Bestand dar: Welche ägyptische Museum beispielsweise könnte vollständig erscheinen ohne Mumien? Auch in ethnologischen, anthropologischen, pathologischen, anatomischen, archäologischen und naturkundlichen Sammlungen etwa finden sich menschliche Überreste in unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Doch darf man diese unter juristischen und ethischen Gesichtspunkten überhaupt sammeln und ausstellen? Was jahrhundertlang gängige Praxis war, wird zusehends kritisch hinterfragt – nicht zuletzt deshalb, weil sich Museen und Sammlungen in zunehmendem Maß mit Restitutions- und Repatriierungsforderungen konfrontiert sehen. Das Seminar liefert einen Überblick über die Entwicklungen, Ausprägungen und geistesgeschichtlichen Hintergründe des Sammelns und Ausstellens von Menschen und deren sterblichen Überresten in musealen ebenso wie in vormusealen und außermusealen Zusammenhängen. Dabei wird stets auch die Frage nach der ethischen Vertretbarkeit zu diskutieren sein.

04067104: Sammeln und Sammlungsmanagement

Übung: Museale Grundlagenarbeit – das Sammlungsmanagement (Menke): Mi 8-9 Uhr wöchentlich 17.04.2024-10.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Das Sammeln stellt nach wie vor eine zentrale Grundaufgabe des Museums dar. Um jedoch auch in Zeiten immer knapper werdender personeller, finanzieller und räumlicher Ressourcen bestmögliche Bedingungen für eine langfristige Bewahrung der Museumsobjekte zu schaffen und gleichzeitig das inhaltliche Profil der Sammlung zu schärfen, bedarf es klarer Zielvorstellungen und Strategien. Doch wie lassen sich tragfähige Konzepte zum planvollen Sammeln erarbeiten und praktisch umsetzen? Welche Arbeitsschritte sind nötig, damit ein Objekt nach der Aufnahme in den Sammlungsbestand optimal verwaltet, aufbewahrt und erhalten werden kann? Die Übung führt in museale Sammlungspraktiken ein und bietet einen Überblick über die wichtigsten Aspekte eines zeitgemäßen Sammlungsmanagements.

04067107: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen

Vorlesung: Vom Herzeigen zum Ausstellen: Grundlagen, Entwicklung und Analyse von Ausstellungen (Fackler/Meyer): Do 14-16 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum, Einzeltermin Fr 9-16 Uhr am 14.06.2024 (Meyer), 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Ging es früher lediglich um das Herzeigen von Exponaten mit wenigen fachlichen Erläuterungen, versteht man eine Ausstellung aus Sicht der Museologie/Museumswissenschaft heute als ganzheitlich-holistisches 'Gesamtkunstwerk', bei dem neben Inhalten, Didaktik und Gestaltung auch verschiedene Ausstellungselemente, beteiligte Menschen, Vorstellungen und Kontexte zusammenwirken. Gottfried Korff sah eine Ausstellung als ein Werk bzw. im Sinne des performative turn als eine Aufführung, die er als Kommunikationsform gleichberechtigt neben die Erzählung, das Kunstwerk, den Film oder die Theateraufführung stellt. Nicht zuletzt ist eine Ausstellung durch Intermedialität gekennzeichnet, d.h. durch den gezielten Medienwechsel oder die Gleichzeitigkeit verschiedener Ausdrucksformen. Von diesem erweiterten Verständnis ausgehend werden in dieser Vorlesung die verschiedenen Typen und Elemente, die eine Ausstellung prägen, behandelt. Es folgt ein Blick in die Geschichte des Ausstellens, aber auch auf fachspezifi-

sche Ausstellungsmodi, bevor auf die Arbeit der Ausstellungsgestalter:innen eingegangen wird. Abschließend werden Begrifflichkeiten, Akteure und Kriterien der museologischen Ausstellungsanalyse behandelt.

04067108: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe

Seminar: Hingestellt, ausgestellt, zur Schau gestellt – Dinge im Museum (Menke): Mo 10-12 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil (1. Parallelgruppe), Mi 12-14 Uhr wöchentlich 17.04.2024-10.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil (2. Parallelgruppe)

Inhalt: Wenn ein Objekt in eine Museumssammlung aufgenommen wird, geht damit automatisch ein Verlust seines ursprünglichen Kontextes einher. Wird das Objekt dann in einer Ausstellung gezeigt, findet dort eine Re-Kontextualisierung statt. Dabei kann die Botschaft, welche der ausgestellte Gegenstand vermittelt, sehr unterschiedlich ausfallen und variiert je nach Präsentationssituation. Denn den Museumsdingen ist keine Botschaft per se inhärent. Erst durch den Akt des Ausstellens und Re-Kontextualisierens werden sie mit Bedeutung versehen. Die jeweils vermittelte (bzw. von den Besucher*innen empfangene) Botschaft ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig und kann niemals objektiv „wahr“ sein. Das Seminar nähert sich exemplarisch anhand prominenter Museumsexponate der Frage, wie Bedeutung in Ausstellungen generiert wird und was diese potenziell „erzählen“.

04067110: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Exkursion

Exkursion: Mehrtagesexkursion nach Prag (Fackler/Menke): Vorbereitungs- 16.04.2024 16-18, (01.105 (Bibl- u Seminarzentrum) & Referate 18.07.2024 9-17 (01.105 (Bibl- u Seminarzentrum) & Exkursion: 21.-26.7.24

Inhalt: Die diesjährige Mehrtagesexkursion führt uns in die tschechische Hauptstadt Prag, ein Schmelztiegel böhmischer, deutscher und jüdischer Kultur mit einer reichhaltigen Museumslandschaft. Hiervon werden wir verschiedene große und kleine Häuser unterschiedlichster Gattungen besichtigen. Wo es möglich ist, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und versuchen, mit Museumsmitarbeiter:innen und Fachkolleg:innen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um so einen möglichst umfassenden Überblick über die jeweilige Museumslandschaft und Museumskulturen zu erhalten.

Organisatorischer Hinweis: Jeder Mehrtagesexkursion geht ein Treffen zur Abklärung der Exkursionsleistungen am Semesterbeginn voraus, am Semesterende findet zusätzlich eine eintägige Vorbereitungssitzung statt, bei der wir uns inhaltlich einstimmen. Bitte beachten Sie die für alle Teilnehmer:innen verbindlichen Termine.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung

Projekt: Museumspädagogik inklusiv (Doll-Gerstendörfer, 1. Parallelgruppe): Do 10-12 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum; Einzeltermin am Fr 9-16 Uhr am 03.05.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil oder Freilandmuseum Bad Windsheim

Inhalt: Wir leben in einer diversen Gesellschaft, in der kulturelle Teilhabe ein Menschenrecht ist. Aber wie können sich Museen und Kultureinrichtungen für ein breites Publikum öffnen und Inklusion und Diversität in ihren Institutionen umsetzen? Wie können bisher ausgeschlossene und neue Zielgruppen ins Museum geholt werden? Diese Fragen beschäftigen auch das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim. Das Museum möchte die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Gäste berücksichtigen und allen im Sinne eines inklusiven Ansatzes eine möglichst uneingeschränkte Teilhabe ermöglichen. Vor diesem Hintergrund nehmen wir in unserem Kooperationsprojekt die Bedürfnisse gehörloser Besucherinnen und Besucher in den Fokus. Wir lernen die Gebärdensprache kennen, beschäftigen uns mit der Gehörlosenkultur und erarbeiten ein Angebot für diese Zielgruppe.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung

Projekt: Bilder zum Anfassen? Möglichkeiten haptischer Kulturvermittlung in Zusammenarbeit mit dem Museum Georg Schäfer, Schweinfurt (Melber, 2. Parallelgruppe): Einzeltermine Mi 16-18 Uhr am 17.04.2024, 15.05.2024, 12.06.2024, 01.026 / Didaktik- und Sprachenzentrum, Einzeltermine Mi 16-20 Uhr am 22.05.2024, 26.06.2024, 01.026 / Didaktik- und Sprachenzentrum, Blockveranstaltung Fr 10-17 Uhr am 26.04.2024, Museum Georg Schäfer, Blockveranstaltung Fr 10-19 Uhr am 12.07.2024, Museum Georg Schäfer

Inhalt: Das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 als kulturelles Highlight weit über die Grenzen Bayerns hinaus etabliert. Diese Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit zur Entwicklung kreativer und innovativer Ideen, um das zweidimensionale Medium Gemälde haptisch erfahrbar und wortwörtlich begreifbar zu machen. Diesbezüglich liefern die Museumsarchitektur in Kombination mit den Sujets und Motiven der hier gezeigten Kunstwerke vielfältige Anknüpfungspunkte für Student:innen aus den Bereichen Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Archäologie und Architektur. Denn der futuristisch anmutende Bau des Berliner Star-Architekten Volker Staab bildet den faszinierenden Rahmen für die private Kunstsammlung des Schweinfurter Industriellen Georg Schäfer (1896-1975). Qualität und Umfang der Werke aus der Zeit zwischen etwa 1730 und ca. 1930 stellen das Museum Georg Schäfer auf eine Stufe mit der Alten Nationalgalerie in Berlin und der Neuen Pinakothek in München.

04067125: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik

Übung: Fokus Museumspublikum: Besucher:innenzentrierte Perspektive von Inklusion, Digitalisierung und Publikumsforschung (Bossone/Doll-Gerstendörfer/Fackler): Do 16-18 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 2.002 / Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude

Inhalt: Die Veranstaltung verknüpft die Inhalte der verschiedenen Module zum Thema Vermitteln und erweitert sie bezüglich der drei Schwerpunktsetzung „Publikumsforschung“, „Inklusion“ und „Digitales Kuratieren“. Dabei stehen immer die Besuchenden im Fokus einer publikumsorientierten Museums-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Die Publikumsforschung bildet hier die Basis aller Überlegungen zur stärkeren Fokussierung auf die Bedürfnisse eines heterogenen Publikums. Inklusion und Digitales Kuratieren zeigen auf der konkreten Handlungsebene, wie entsprechende Forschungsergebnisse als integraler Bestandteil der Museumsarbeit zu einem modernen, umfassenden Vermittlungsverständnis beitragen. Die Termine für Gastvorträge oder verbindliche Blocktage werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

04067126: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien

Übung: Adressatengerecht, komprimiert und wissenschaftlich exakt – Texte in Museen und Ausstellungen (Menke): Mo 16-18 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil (1. Parallelgruppe), Di 12-14 Uhr wöchentlich 23.04.2024-09.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil (2. Parallelgruppe)

Inhalt: Nach wie vor kommt kaum eine Ausstellung ohne (geschriebene) Texte aus: Sie bieten ein- und weiterführende Informationen zum Thema und erläutern die ausgestellten Objekte und Inhalte. Nicht immer machen sich die Verfasser*innen jedoch bewusst, dass Ausstellungstexte ein ganz eigenes Medium darstellen und sich etwa von Texten in Büchern maßgeblich unterscheiden. Dadurch, dass sie im Stehen und nicht daheim bequem auf dem Sofa sitzend gelesen werden, ergeben sich spezifische Anforderungen daran, wie Ausstellungstexte verfasst werden sollten, damit sie nicht ermüdend und demotivierend wirken. Im Rahmen der Übung werden Ausstellungstexte analysiert, Kriterien für deren gute Formulierung erarbeitet und nicht zuletzt wird das Verfassen von Texten für museale Zusammenhänge konkret eingeübt.

04067129: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien

Seminar: Digitale Angebote und Museen: Chancen, Herausforderungen, Strategien (Rieger/Karl/Riedel): Mo 12-14 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil, Einzeltermin Sa 9-17 Uhr am 15.06.2024 (Karl), 1.009 / Verfügungsgebäude Phil, Einzeltermin Fr 9-17 Uhr am 21.06.2024 (Riedel), 1.009 / Online

Inhalt: Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung der Museen enorm beschleunigt. Dabei fand die Elektronische Datenverarbeitung (EDV) bereits ab den 1980er Jahren ebenso Eingang in die Museen wie Film-/PC-Stationen, Audio- und Multimedia-Guides, Tablets, Touchtables etc. in Dauer- und Sonderausstellungen. Ab Mitte der 1990er-Jahre ermöglicht das Internet mittels Homepages, Social Media, Apps etc. neue Formen der Publikums-Information und -Kommunikation. Ab der Jahrtausendwende gewann der expositorische Medieneinsatz eine neue Qualität: Zum einen werden digitale Exponate, Modelle, Animationen, Medieninstallationen, Augmented und Virtual Reality etc. zunehmend bei der Gestaltung und Szenographie von in Ausstellungen eingesetzt; zum anderen kommt es durch Online-Sammlungspräsentationen, virtuelle Museen oder Online-Ausstellungen zu einer Ausweitung des musealen Raums in den Digitalen

Raum. Inzwischen spricht man von digitaler Transformation der Museen, gilt Digitalität“ zudem als Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit. Mit dem zunehmenden Einsatz von KI in Museen verschiebt sich der Fokus von musealen Sammlungen und Vermittlungsangeboten schließlich auf das Publikum und dessen Daten (vgl. hierzu den außerhalb dieses Moduls stattfindenden Workshop „Künstliche Intelligenz und Museen“ Nr. 04067224). In diesem Seminar werden verschiedene Stufen dieser Entwicklung nachgezeichnet, indem digitale Anwendungen, Ausstellungen, Objekte, Strategien etc. vor dem Hintergrund grundlegende Beiträge besprochen werden.

04067133: Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde

Vorlesung: Präventive Konservierung – Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher): Mo 16-18 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, Hörsaal 5 / Phil.-Gebäude

Inhalt: Die Erhaltung von Sammlungsgut hängt maßgeblich von den Umgebungsbedingungen bei Präsentation und Aufbewahrung sowie vom fachgerechten Umgang mit den Objekten im Haus und im Leihverkehr ab. Durch Abschätzung von Risiken und Minimierung von Schadensfaktoren im Umfeld, können mittel- und langfristig aufwändige Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vermieden werden. Die Präventive Konservierung ist somit ein effektives Mittel zur Kostensenkung und zur Wahrung der Authentizität des Sammlungsbestandes. Die Lehrveranstaltung behandelt Themen wie die Auswirkung von Licht, relativer Luftfeuchte und Temperatur auf die Kunstmaterialien, den Einfluss von Luft- und Partikelschadstoffen, den Umgang mit biologischem Befall durch Integrated Pest Management, die Dokumentation von Erhaltungszuständen mit Kartierung von Schäden sowie den Einblick in das Risikomanagement und in die Notfallplanung.

04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke): Do 12-14 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer*innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert. Das Kolloquium sollte erst in dem Semester besucht werden, in dem die BA-Arbeit tatsächlich angefertigt wird.

04067137: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning)

Projekt: Stadtmuseum im Wandel. Ausstellungsprojekt (Teil 2) in Kooperation mit dem Stadtmuseum Rothenburg ob der Tauber (Fackler/Rieger): Do 8-12 Uhr wöchentlich 18.04.2024-11.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum, Blockveranstaltung Fr 8-18 Uhr am 24.05.2024, 05.07.2024, Stadtmuseum Rothenburg ob der Tauber

Inhalt: Nachdem im ersten Semester des zweisemestrigen Ausstellungsprojekts Grobkonzept, Inhalte, Exponate und erste Vermittlungsideen erarbeitet und wesentliche Texte verfasst wurden, geht es nun darum, die Ausstellung zu konkretisieren. Hierbei stehen Vermittlung, Gestaltung, Werbemaßnahmen und Begleitprogramm im Vordergrund, so dass zum Semesterende ein vollständiges Feinkonzept erarbeitet ist. Dieses bildet wiederum die Basis zum Aufbau unserer Interventions-Ausstellung, die dann im Frühjahr 2025 eröffnet wird. Hierfür sind in Rücksprache mit der Museumsleiterin Inga Benedix auch Praktikumsplätze zu vergeben.

04067210: Vertiefung Museologie: Ideenwerkstatt 1

Übung: „Würzburg postkolonial (er-)leben“: Erarbeitung einer Ausstellung für das Uni-Zelt auf dem Afrika-Festival (Fackler/Rieger/Sierig): Mi 14-16 Uhr wöchentlich 17.04.2024-10.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil. Da das Afrika Festival bereits vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 stattfindet, endet diese Lehrveranstaltung mit einer Nachbesprechung am 10. Juni 2024. Als Ausgleich dafür finden zwei verbindliche ganztägige Blocktermine (ca. 9:30-16:30 Uhr) statt: am Sa., 20.4. und am Fr., 3.5.; außerdem ist die Mitbetreuung der Ausstellung auf dem Afrika Festival vorgesehen.

Inhalt: Auch wenn Würzburg auf den ersten Blick kaum mit Kolonialismus in Verbindung gebracht wird, existieren auch hier deutliche Spuren der Kolonialzeit. Der von der gleichnamigen Arbeitsgruppe erarbeitete, rassistuskritische Stadtrundgang „Würzburg postkolonial (er-)leben“ setzt sich mit dieser kolonialen Vergangenheit der Stadt auseinander, zeigt Kontinuitäten bis heute auf und durchbricht diese. Hierbei werden Anstöße gegeben, das eigene Denken und Handeln zu hinterfragen. Auf Grundlage dieses Stadtrundgangs wird in dieser anwendungsorientierten Lehrveranstaltung, die allen BA- und MA-Studierenden der Museologie offensteht, eine kleine Ausstellung für das Unizelt auf dem Afrika Festival erarbeitet. Hierbei geht es nicht nur darum, die vorhandenen Informationen expositorisch zu verdichten und zu visualisieren, sondern in begrenztem Rahmen auch eigene Recherchen anzustellen.

04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1

Übung: Digitale Vermittlung: Einführung und Praxisbeispiele (Kämpf): Einzeltermin Fr 9:15-16:30 Uhr am 05.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Digitalisierung spielt in unserer vernetzten Welt eine immer größere Rolle; auf diese Entwicklung reagiert auch die Museumsszene. Der Bundesverband Museumspädagogik positioniert sich beispielsweise eindeutig: „Die Kulturvermittlung im digitalen Raum ist gekommen, um zu bleiben.“ Doch ist dem wirklich so? Gemeinsam wollen wir in dem Workshop die digitale Vermittlungsarbeit genauer unter die Lupe nehmen. Dazu schauen wir uns einige Möglichkeiten an, wie Social Media, digitale Guides und KI, und richten dann den Blick auf konkrete Praxisbeispiele. Mit an Bord: Das Datarama-Projekt des Landesmuseums Hannover, eine immersive Projektionsumgebung, an der die Würzburger Museologie mitarbeitet. Dazu entwickeln wir in einem kreativen Praxisteil geeignete Vermittlungsansätze.

04067228: Vertiefung Museologie: Schadensphänomene

Übung: Schadensphänomene Teil II: Polychrome Holzskulptur und Metallplastik (Pracher): Einzeltermin Fr 10-17 Uhr am 07.06.2024, Museum am Dom

Inhalt: Kunstwerke unterliegen material-, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren und wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop für Museolog*innen wie Kunsthistoriker*innen vorgestellt und im Diskurs untersucht.

04067312: Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit

Projekt: Museum für alle?! (Greifenstein): Mi 12-14 Uhr wöchentlich 17.04.2024-10.07.2024, 01.002 / Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalt: Ein großes, buntes Objekt steht in einer Ausstellung. Daneben liegt ein Schild, darauf seine Herkunft, Datierung und weitere Informationen. Welche*r Besucher*in sieht was? Liest was? Lernt was? Nicht Jede*r bringt gleiche Grundvoraussetzungen mit. Manche kommen erst gar nicht in die Ausstellung hinein, stehen vor Barrieren oder fühlen sich dort nicht wohl. Woran liegt das? Ist es möglich ein Museum für alle Menschen zugänglich zu machen, allen einen gelungenen Museumsbesuch zu bereiten? Wir sprechen über verschiedene Dimensionen von Diversität im Kulturbereich, wer hat Zugang, kann teilhaben und fühlt sich repräsentiert. Auch Autorschaft in Ausstellungen wird thematisiert. Wer schreibt für wen die Texte in Ausstellungen? Wer fühlt sich davon angesprochen? Wir werden Ausstellungen hinsichtlich Social Inclusion und Antidiskriminierung analysieren und anschauliche Selbstversuche durchführen. Content-Hinweis: Wir werden über Themen wie Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Aussehen, Geschlecht oder sozialen Status sprechen, u.a. Wenn Sie selbst davon betroffen sind und sich mit der Thematisierung in großer Runde unwohl fühlen, sprechen Sie mich (Dozentin Elisabeth Greifenstein) gerne jederzeit darauf an. Wir finden sicher gemeinsam Lösungen.

04067320: Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft im 21. Jahrhundert

Seminar: Das Museum der Zukunft? Herausforderungen und Perspektiven für das 21. Jahrhundert (Menke): Mo 14-16 Uhr wöchentlich 22.04.2024-08.07.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Institution Museum ist seit ihrer Etablierung vor rund 250 Jahren permanent Wandlungen unterzogen: Wann immer allgemeine Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen oder

auch ökologischen Gegebenheiten etwa vor sich gehen, wirken sich diese auch auf die Museen aus und beeinflussen letztendlich das Selbstverständnis der Institution ebenso wie die von außen an sie gestellten Erwartungen. Bereits seit den 1970er Jahren wird intensiv darüber nachgedacht und diskutiert, wie Museen sich stärker für aktuelle Themen öffnen und gesellschaftsrelevanter werden können. Doch niemals scheinen die Herausforderungen so groß und gleichzeitig so vielfältig gewesen zu sein wie gegenwärtig: Von Museen wird nicht weniger erwartet, als dass sie dabei helfen, Lösungen für aktuelle Probleme zu finden. Sie sollen sozial inklusiv, partizipativ und transparent sein. Sie sollen digitaler werden und nachhaltig agieren. Sie sollen eine führende Rolle bei der Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit spielen und einen bedeutenden Beitrag zur Dekolonisierung leisten. Sie sollen allgemein Haltung beziehen und sich in gesellschaftliche wie politische Diskurse einmischen. Das Seminar nimmt die derzeit stattfindende Transformation der Institution Museum in den Blick. Es nähert sich einigen ausgewählten aktuellen Themen vertieft anhand von Lektüre und Fallbeispielen und fragt zugleich nach Perspektiven für die Zukunft.

04067321: Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien

Projekt: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler/Kamprad/Rüttinger): Di 12-16 Uhr wöchentlich 23.04.2024-09.07.2024, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum, Blockveranstaltung Fr-Sa 7-20 Uhr am 17.05.2024-18.05.2024, Museum Schloss Heringen, Workshop Fr 9:15-15 Uhr am 28.06.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Nach der erfolgreichen Kooperation im letzten Jahr arbeitet die Museologie bei dieser Lehrveranstaltung in diesem SoSe erneut mit dem Schlossmuseum in Heringen zusammen, das wir im Rahmen einer Blockveranstaltung genauer kennenlernen. Für einzelne Museumsexponate werden im Verlauf dieses Projektseminars digitale Vermittlungs- und Gestaltungskonzepte entwickelt. Dabei gehen wir neben den ‚klassischen‘ Objektrecherchen von den Bedürfnissen, Erwartungen und Ängsten des Publikums aus, wie sie mit der Methode des „Contextual Design“ erhoben werden können. Anschließend werden mit Hilfe des „kreativen Denkwerkzeugs Empamos“ neue, besucher- und erlebnisorientierte Konzepte entwickelt. Sie werden am Semesterende anhand von Modellen öffentlich präsentiert und dem Museum übergeben. Ein Workshop der Gestalterin Christina Rüttinger MA (Agentur Perspektivenwechsel) unterstützt uns beim Bau der Modelle.

04067330: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit

Seminar: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler): Nur für Studierende im 3. Fachsemester und nur nach persönlicher Anmeldung: guido.fackler@uni-wuerzburg.de. Die Termine werden zu Semesterbeginn festgelegt.

Inhalte: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich werden Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben. Persönliche Anmeldung über guido.fackler@uni-wuerzburg.de erforderlich.

04067390: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und Muak

Kolloquium für Master-Studierende (Fackler/Greifenstein/Menke): Präsenz und online: Einzel Die 14-16 11.06.2024, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der beiden MA-Studiengänge „Museumswissenschaft/Museum Studies“ oder „Museum und alte Kulturen“ (für den MA-Studiengang „Sammlungen - Provenienz - kulturelles Erbe“ gibt es ein separates Kolloquium, siehe dort) vorbereiten oder bereits bearbeiten. Zum einen werden allgemeine Tipps zum Zitieren, Bibliographieren und Schreiben gegeben und häufige Fehler erläutert, zum anderen sollen MA-Arbeiten vorgestellt, gemeinsam diskutiert und optimiert werden

04067900: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“: Kolloquium

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/ Museum Studies“ (Fackler): Termine werden zu Semesterbeginn vereinbart.

Inhalt: Im Kolloquium für Doktorand*innen der Museumswissenschaft/Museum Studies werden neben aktuellen Themen und Fachdebatten insbesondere die Forschungsarbeiten der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.

Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Teil 1: „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067107 (SoSe).

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067102, 04067108.

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

Teil 1: „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067133 (SoSe).

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067129, 04067210.

Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei Teil 1: Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067107 (SoSe).

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.



Rückblick auf das WiSe 2023/24 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Tagung „GreenMuseumCamp“ im Rahmen des ägyptisch-deutsch-tunesischen DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ Anfang Dezember mit Exkursion zum Museum für Alltagskultur in Waldenbuch ▪ Hinter den Kulissen der Ring-Vorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe 8.0“ im Januar.



Kostenloser download des beim Transcript-Verlag von der DASA Arbeitswelt Ausstellung, der Professur für Museologie der Universität Würzburg und dem Institut für Museumsforschung Berlin herausgegebenen Tagungsbands (zugleich Nr. 4 der Reihe „Würzburger Museumswissenschaftliche Studien“) unter: <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/2b/59/78/oa9783839466834.pdf>